

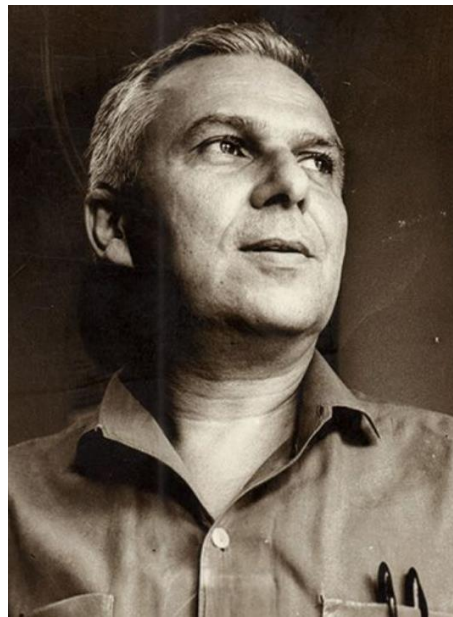
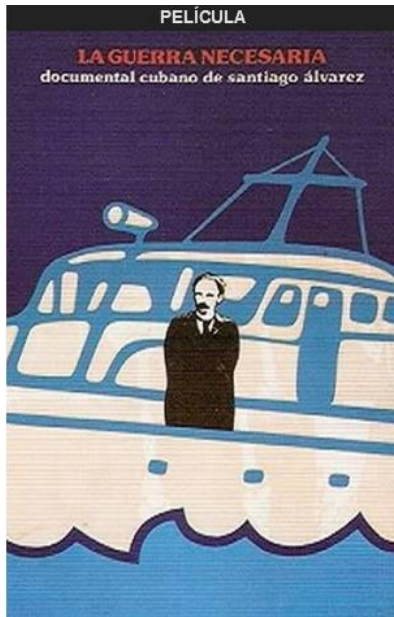
La guerra necesaria, Santiago Álvarez, 1980

OmU englisch, 1h52min.

19.9.2024 19 Uhr

Bahnhof Langendreer, Raum 6,

Wallbaumweg 108, 44894 Bochum



Kubas wohl berühmtester Regisseur des politischen Films (1919-1998) schuf zahlreiche Dokumentarfilme über die kubanische, lateinamerikanische und internationale Geschichte und Gegenwart. Er studierte in den USA, aber Mitte der 1940er Jahre kehrte er nach Kuba zurück. Nach der Revolution war er Mitbegründer des Kubanischen Filminstituts (ICAIC).

La guerra necesaria- der notwendige Krieg, ist ein Dokumentarfilm über die Ereignisse und die Schlüsselfiguren im Kampf um die Unabhängigkeit Kubas. Mittels Interviews und Archivmaterial gibt er uns einen tiefen Einblick in die Opfer und den Kampf des kubanischen Volkes. Weitere Filme des Regisseurs werden folgen.

Eine Veranstaltung des HCH-Filmclubs

Einleitung: Rainer Vowe

Im HCH e.V. Filmclub wird versucht, die derzeitige, schnelle Veränderung vieler gesellschaftlicher Bereiche in Kuba anhand kubanischer und lateinamerikanischer Diskurse zu verfolgen und zu analysieren. Am Beispiel kubanischer (und auch regionaler) Filme - Fiktion ebenso wie Dokus - wollen wir die Sicht überwiegend kubanischer KünstlerInnen und Intellektueller auf aktuelle und historische Entwicklungen, Konzepte, Debatten wie auch Widersprüche und Probleme der kubanischen Gesellschaft kennenlernen und diskutieren. **HCH e.V.-Filmclub:** Die Diskussionsveranstaltungen mit Filmbeispielen richten sich an Mitglieder der HCH e.V., Förderer und an den Aktivitäten des Vereins Interessierte; die insofern geschlossenen Veranstaltungen sind **eintrittsfrei**.